

## **Main-Echo 30.10.2009 Bürgerversammlung Streit**

### **Windkraftträder auf der Höhe chancenlos**

*Bürgerversammlung: Streit interessiert an Tempo 30*

**Erlenbach** DSL-Versorgung, Windkraftträder und Tempo 30: Das waren die vorrangigen Themen in der Bürgerversammlung am Mittwoch im Stadtteil Streit. Rund 40 Besucher hatten sich in der Streitberghalle eingefunden. Wie schon in Erlenbach und in Mechenhard informierte Bürgermeister Michael Berninger über die Finanzen und das Geschehen in der Stadt (wir berichteten).

#### **Solarpark statt Windenergie**

Die Diskussion eröffnete Dr. Wolfgang Pieper mit seiner Frage, ob das Thema geplante Windkraftträder endgültig erledigt sei. Michael Berninger verwies darauf, dass am diskutierten Standort der Bebauungsplan geändert werden soll, um einen Solarpark zu ermöglichen. Im Vorgriff sei eine Veränderungssperre erlassen. Die gelte für zwei Jahre und könnte notfalls verlängert werden, doch die Solarpark-Investoren wollen ihr Vorhaben so schnell wie möglich realisieren. Sobald der B-Plan dafür rechtskräftig ist, sei eine andere Nutzung des Geländes ausgeschlossen.

Zwar sei die Genehmigung von Windkraftträdern beim Landratsamt beantragt worden, doch könne dem die Behörde wegen der Veränderungssperre nicht ohne das Einvernehmen der Kommune stattgeben. Das werde nicht erteilt, weil ja auf der Fläche der Solarpark entstehen soll.

#### **Tempo 30 am Problemstellen**

Auch in Streit wartet man auf die schnelle DSL-Verbindung. Rainer Billinger hörte, es sei mit »zeitnaher Realisierung« zu rechnen; Interessenten müssten sich beim Anbieter melden. Das Thema »Tempo 30« griff Jörg Ebert auf. Er sähe darin eine Steigerung der Lebensqualität und plädierte für ein Verkehrskonzept für das gesamte Stadtgebiet.

Genau dies werde im Bürgerantrag der Initiative »Gegen Tempo 30« gefordert, der am Montag gestellt worden ist, so Berninger, der Tempo 30 allerdings nicht pauschal als Ausdruck von Lebensqualität ansieht. Dazu Barbara Katzschner: Die Streiter Bürger hätten gemeinsam und erfolgreich Lösungen erarbeitet. Bernhard Brickmann wünschte, an besonderen Problemstellen in der Ortsdurchfahrt auch künftig Tempo 30 beizubehalten, wenn sie nicht mehr Umleitungsstrecke für die Straßensperre in Rück ist.

#### **Sammelstelle für Grüngut**

Georg Katzschner interessierte: Warum müssen die Streiter Bürger mit ihrem Grüngut zur Müllumladestation nach Erlenbach fahren, während es in anderen Gemeinden des Landkreises vor Ort Sammelstellen gibt? Des Bürgermeisters Erklärung: In der Stadt gebe es keine extra Sammelplätze, weil hier die Müllumladestation angesiedelt ist. Er geht davon aus, dass laut Grüngutkonzept des Kreises keine Änderung möglich ist, wird aber trotzdem beim Landratsamt nachfragen. Zum Abschluss appellierte Ratsmitglied Dietmar André an die Bewohner des Stadtteils, ihm oder dem Kollegen Bernhard Fried alte Fotos zur Verfügung zu stellen oder wichtige Ereignisse zu melden für die Streiter Chronik, die bald fertig gestellt werden soll. *B.S.*